

Lebenshilfe Celle gGmbH: Bericht über die wirtschaftliche Situation und strategische Ausrichtung 2015 (Lagebericht)

1. Grundlage des Unternehmens.

Gegenstand des Unternehmens der Lebenshilfe Celle gGmbH ist die Unterstützung von Menschen, deren volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben aufgrund der Wechselwirkung zwischen ihrer Beeinträchtigung und einstellungs- und umweltbedingten Barrieren behindert wird, mit dem Ziel, ihnen durch die Ermöglichung von Chancengerechtigkeit den vollen Genuss aller Menschenrechte und Grundfreiheiten ohne Diskriminierung zu garantieren.

Die Lebenshilfe Celle gGmbH erstrebt dies mit ihren Unterstützungsangeboten zu verwirklichen vor dem Hintergrund des „Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 13. Dezember 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ das in Deutschland seit 2008 Gesetz ist. Die Angebote stehen allen Menschen des eingangs genannten Personenkreises offen unbeschadet der Rasse, der Hautfarbe, des Geschlechts, der Sprache, der Religion, der politischen oder sonstigen Anschauung, der nationalen, ethnischen, indigenen oder sozialen Herkunft, der sexuellen Ausrichtung, des Vermögens, der Geburt und des Alters,

„... in Anerkennung des wertvollen Beitrags, den Menschen mit Behinderungen zum allgemeinen Wohl und zur Vielfalt ihrer Gemeinschaften leisten und leisten können, und in der Erkenntnis, dass die Förderung des vollen Genusses der Menschenrechte und Grundfreiheiten durch Menschen mit Behinderungen sowie ihrer uneingeschränkten Teilhabe ihr Zugehörigkeitsgefühl verstärken und zu erheblichen Fortschritten in der menschlichen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft führen wird“ ... und

„in der Erkenntnis, wie wichtig es ist, dass Menschen mit Behinderungen vollen Zugang zur physischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Umwelt, zu Gesundheit und Bildung sowie zu Information und Kommunikation haben, damit sie alle Menschenrechte und Grundfreiheiten voll genießen können“ (UNO-Übereinkommen zu den Rechten von Menschen mit Behinderungen, Präambel).

Die Lebenshilfe Celle gGmbH leistet damit einen maßgeblichen Beitrag zur Beseitigung der tiefgreifenden sozialen Benachteiligung von beeinträchtigten Menschen und fördert ihre Teilhabe am bürgerlichen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben auf der Grundlage der Chancengerechtigkeit.

Gesetzliche Grundlage aller Unterstützungsangebote ist das Sozialgesetzbuch, insbesondere SGB IX und SGB XII, die damit zusammenhängenden Verordnungen, Erlasse sowie die auf ihnen basierenden Vereinbarungen und Verträge mit örtlichen und überörtlichen Leistungsträgern.

Hausfrühförderung
Heilpädagogischer Kindergarten
„Purzelbaum“
Comenius-Schule
(anerkannte Tagesbildungsstätte)

Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)
(anerkannt nach § 142 SGB IX)
Celle, Bergen und Nienhagen
zertifiziert nach ISO 9001
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Ust-Id.Nr.: DE115126011

Ambulant Betreutes Wohnen
Wohnheime
Wohngruppen
Tagesstätten
Seniorenwohnen und Pflegeplätze

Hotelbetriebsgesellschaft Celle gGmbH
Hotel Blumlage***, Celle
HOTEL Am Kloster***, Wienhausen
KLOSTER-KAFFEE, Wienhausen
Integrationsunternehmen der Lebenshilfe Celle gGmbH

Damit realisiert und verantwortet sie den gesetzlich bestehenden Anspruch von Menschen mit Beeinträchtigungen auf

Bildung im Kinder- und Jugendbereich (Frühförderung und Heilpädagogischer Kindergarten [HKG] , Comenius-Schule [anerkannte Tagesbildungsstätte nach dem niedersächsischen Schulgesetz]),

Teilhabe am Arbeitsleben (Werkstatt und Tagesförderstätten)

Wohnen (Wohnformen: Wohnheime, Wohngruppen, stationäres Wohntraining, ambulant betreutes Wohnen [ABW]) sowie

tagesstrukturierende Maßnahmen/Leben in der Gemeinschaft für Menschen im Alter und über der Regelaltersgrenze.

Die räumliche Angebotsstruktur der Lebenshilfe Celle gGmbH erstreckt sich hinsichtlich seiner Leistungsnehmer|innen zu ca. 90 Prozent auf Stadt und Landkreis (= Einzugsgebiet); darüber hinaus kommen die Nutzer aus Niedersachsen oder anderen Bundesländern aufgrund ihres Wunsch- und Wahlrechtes, Beschäftigungsart und Beschäftigungsort selbst zu bestimmen.

Die Lebenshilfe Celle gGmbH ist zu 100 Prozent Muttergesellschaft des Integrationsunternehmens Hotelbetriebsgesellschaft Celle gGmbH (zwei Hotels und ein Café), mit durchschnittlich 20 Mitarbeiter|innen; über 40 Prozent davon sind schwerbehindert, so dass das Integrationsunternehmen nach § 68 Nr. 3 c AO als gemeinnützig anerkannt ist; zudem halten die Hotels und das Café ausgelagerte Arbeitsplätze zum Zweck des Übergangs auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vor und erweitern so das Beschäftigungsangebot der Werkstatt mit arbeitsmarktnahen Beschäftigungsangeboten; auch befristete Praktika für Werkstattbeschäftigte und Teilnehmer des Berufsbildungsbereichs bei Beschäftigungsgebern des allgemeinen Arbeitsmarktes durch Begleitung des Fachdienstes Berufliche Integration (FBI) sind möglich.

Die Lebenshilfe Celle gGmbH bündelt somit über 1100 betreute Kinder, jugendliche und erwachsene Leistungsnehmer und leistungsverpflichtete Beschäftigte an ca. 19 Standorten (nicht mitgezählt sind die Standorte des ABW mit durchschnittlich 68 Plätzen (2014 durchschnittlich 64 Plätze), sowie die ausgelagerten Arbeitsplätze).

2. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft zeigte sich im Jahr 2015 in einer soliden Verfassung. Das Wirtschaftswachstum vollzog sich im Jahresverlauf stetig; für das Gesamtjahr ergibt sich ein durchschnittlicher Zuwachs von 1,7 Prozent. Ausschlaggebend für den Anstieg der Wirtschaftsleistung war wiederum die Binnennachfrage. Vor allem die staatlichen Konsumausgaben wurden deutlich

Hausfrühförderung
Heilpädagogischer Kindergarten „Purzelbaum“
Comenius-Schule (anerkannte Tagesbildungsstätte)

Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) (anerkannt nach § 142 SGB IX) Celle, Bergen und Nienhagen
zertifiziert nach ISO 9001
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Ust-Id.Nr.: DE115126011

Ambulant Betreutes Wohnen
Wohnheime
Wohngruppen
Tagesstätten
Seniorenwohnen und Pflegeplätze

Hotelbetriebsgesellschaft Celle gGmbH
Hotel Blumlage***, Celle
HOTEL Am Kloster***, Wienhausen
KLOSTER-KAFFEE, Wienhausen
Integrationsunternehmen der Lebenshilfe Celle gGmbH

2



Lebenshilfe
Celle
gemeinnützige Gesellschaft mbH

ausgeweitet. Hinzu kamen steigende Investitionen in Ausrüstung und Bauten. Demgegenüber hatte der Außenhandel eine bremsende Wirkung. Der Arbeitsmarkt befindet sich auch zu Beginn des Jahres 2016 in einer guten Grundverfassung. Zwar ist die Arbeitslosigkeit von Dezember 2015 auf Januar 2016 gestiegen (Arbeitslosenquote 6,7 Prozent) Diese Erhöhung ist aber auf saisonale Gründe zurückzuführen und fiel zudem schwächer aus als in den vergangenen Jahren. Die Erwerbstätigkeit und die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung sind weiter gewachsen. Eine treibende Kraft für die positive Entwicklung ist wie schon seit geraumer Zeit unter anderem die deutliche Zunahme der Beschäftigung im Gesundheits- und Sozialwesen. Die weiterhin hohe Nachfrage nach Arbeitskräften deutet darauf hin, dass auch in den nächsten Monaten mit einem Beschäftigungswachstum zu rechnen ist.

Dabei gestaltet sich die Besetzung offener Stellen gerade für Organisationen bzw. Unternehmen aus dem Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens in vielen Regionen immer schwieriger. Nach einer aktuellen Analyse der Bundesagentur für Arbeit hat sich die Situation im Dezember 2015 gegenüber der letzten Untersuchung im Juni 2015 verschlechtert. In den Gesundheits- und Pflegeberufen zeigten sich nach wie vor deutliche Mangelsituationen in nahezu allen Bundesländern.

Nach dem SMP Marktbarometer (SozialManagementPartner) wird die gegenwärtige Geschäftslage im Vergleich zur letzten Befragung noch nahezu unverändert gut eingeschätzt. Während um den Jahreswechsel 2015/2016 eine deutliche Mehrheit von über 60 Prozent die Geschäftslage als gut bezeichnet, sinken die Anteile derer, die die Lage als befriedigend oder schlecht einschätzten (im Herbst waren nur 54 Prozent der Befragten mit der Geschäftslage so zufrieden). 54 Prozent der Befragten bezeichnet sie weiterhin als gut. Als befriedigend schätzen unverändert 44 Prozent der Befragten die Lage ein. Nur zwei Prozent empfindet sie als schlecht. Der Anteil derjenigen, die von einer günstigen Entwicklung in den nächsten sechs Monaten ausgehen, stieg um 8,5 Prozent auf 23,5 Prozent. Der Anteil derer, die eine ungünstigere Entwicklung erwarten sank von 24 auf 12 Prozent.

Die Befragten der Eingliederungshilfe bewerten die gegenwärtige Lage mit knapp 55 Prozent als gut, 45 Prozent als befriedigend. Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe schätzen noch 63 Prozent die Lage als gut, die Übrigen als befriedigend ein.

Der Blick in die Zukunft fällt hingegen schlechter aus als im vergangenen Jahr. In der Eingliederungshilfe blicken nur 15 Prozent optimistisch in die Zukunft, gleichzeitig erwarten nur 12 Prozent eine Verschlechterung.

Bei den Themen, mit denen sich Teilnehmende im SMP-Marktbarometer befassen dominiert weiterhin das Thema „strategische Weiterentwicklung“ (18 Prozent), verliert aber an Bedeutung; gefolgt von „Rahmenbedingungen“ (15 Prozent - unverändert) und Erlössicherung/-steigerung

Hausfrühförderung
Heilpädagogischer Kindergarten
„Purzelbaum“
Comenius-Schule
(anerkannte Tagesbildungsstätte)

Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)
(anerkannt nach § 142 SGB IX)
Celle, Bergen und Nienhagen
zertifiziert nach ISO 9001
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Ust-Id.Nr.: DE115126011

Ambulant Betreutes Wohnen
Wohnheime
Wohngruppen
Tagesstätten
Seniorenwohnen und Pflegeplätze

Hotelbetriebsgesellschaft Celle gGmbH
Hotel Blumlage***, Celle
HOTEL Am Kloster***, Wienhausen
KLOSTER-KAFFEE, Wienhausen
Integrationsunternehmen der Lebenshilfe Celle gGmbH

(13,3 Prozent). Als weniger wichtig werden die Themen Kostenoptimierung (6,5 Prozent) und IT/EDV (1,2 Prozent) bewertet. Besonders auffällig ist, dass das Thema Personal mit nun 14 Prozent stark an Bedeutung gewinnt.

Geschäftsverlauf – Ertragslage

Die Hauptleistungsentgelte sind nach wie vor der wichtigste Indikator für den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr. Insgesamt wurden 2015 gegenüber den Kostenträgern 10.606,6 Betreuungsmonate abgerechnet (im Jahr 2014: 10.510,81). Für ambulante Angebote wurden in 2015 2.789,15 Betreuungseinheiten/Fallpauschalen abgerechnet (im Jahr 2014: 2.630,82).

Für die strategische Betrachtung ist zwischen Belegungsmonaten und Belegungszahlen nach Köpfen zu unterscheiden.

Bereich Kindheit und Jugend

Die Fallzahlen in der Hausfrühförderung sind im Berichtsjahr (40,25) im Vergleich zum Vorjahr (36,58) erneut gewachsen. In 2015 wurden 1.641 Betreuungseinheiten (2014: 1.560) mit dem Leistungsträger abgerechnet. Das bestätigt die Vermutung, dass familiennahe und ambulante Angebote den institutionellen (Krippe) vorgezogen werden, aber auch eine Tendenz, dass Erziehungsberechtigte zunehmend zu den institutionellen Angeboten eine weitere Förderung in Anspruch nehmen. Es ist zu erwarten, dass dieser Bereich weiter wachsen wird und seine Attraktivität behält; darauf ist entsprechend zu reagieren.

Im Bereich des Heilpädagogischen Kindergartens (HKG) ist die Interessentenzahl konstant, so dass frei gewordene Plätze im Jahr 2015 vollständig wieder besetzt werden konnten, es wurden 723 Betreuungsmonate (2014: 724) mit dem Kostenträger abgerechnet.

Zugänge und Abgänge bei der Comenius-Schule sind innerhalb eines Jahrganges relativ ausgewogen (8 Zugänge und 10 Abgänge im Jahr 2015; 12 Zu- und Abgänge im Jahr 2014), die absoluten Zahlen haben sich geringfügig verringert; von 68,92 auf 66,92. Auch die Zahl der abgerechneten Betreuungsmonate hat sich nur leicht verändert (786,5 in 2015 zu 786,0 in 2014). Während aber im Jahr 2014 6 Kinder vom einrichtungseigenen Heilpädagogischen Kindergarten in die Comenius-Schule wechselten, waren es im Berichtsjahr 7 Kinder. Es ist natürlich, dass diese Zahl schwankt.

Gründe dafür sind unterschiedlich: die Art der Beeinträchtigungen im HKG ändert sich: die Zahl „klassisch“ behinderter Kinder sinkt; verstärkt werden Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und psychischen oder sozial-emotionalen Auffälligkeiten aufgenommen. Der Fördererfolg durch die professionelle Begleitung ermöglicht nach der Zeit im HKG den Übergang in eine Regelschule.

Hausfrühförderung
Heilpädagogischer Kindergarten „Purzelbaum“
Comenius-Schule (anerkannte Tagesbildungsstätte)

Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) (anerkannt nach § 142 SGB IX) Celle, Bergen und Nienhagen
zertifiziert nach ISO 9001
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Ust-Id.Nr.: DE115126011

Ambulant Betreutes Wohnen
Wohnheime
Wohngruppen
Tagesstätten
Seniorenwohnen und Pflegeplätze

Hotelbetriebsgesellschaft Celle gGmbH
Hotel Blumlage***, Celle
HOTEL Am Kloster***, Wienhausen
KLOSTER-KAFFEE, Wienhausen
Integrationsunternehmen der Lebenshilfe Celle gGmbH

Die im Landkreis Celle hitzig geführte Diskussion über das Auslaufen der Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen kann den Zugang zu Schulen mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung verstärkt haben. Hier zeigt sich eine deutliche Skepsis der Erziehungsberechtigten zur inklusiven Beschulung an einer Regelschule.

In das Eingangsverfahren der Werkstatt (BBB) wechselten 2015 2 von 3 Schüler|innen, die aus der Comenius-Schule entlassen wurden. 2014 waren es 7 Schüler|innen. Prozentual wechselt der größte Teil immer noch in die Werkstatt.

Eine Klasse der Grundstufe der Comenius-Schule besucht den Unterricht seit dem Schuljahr 2013/14 in der Grundschule in Adelheidsdorf; damit verfolgt die Lebenshilfe Celle gGmbH einen „gemäßigt inklusiven“ Ansatz, der bei allen Beteiligten bis hin zur Politik inzwischen begrüßt und gut geheißen wird. Das Schulangebot ist dadurch deutlich attraktiver geworden. Eine weitere ausgelagerte Klasse ist in Planung und wird im Schuljahr 2016/17 realisiert werden.

Teilhabe am Arbeitsleben

Der größte Bereich bleibt die Werkstatt.

Die durchschnittliche Belegung im Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich blieb 2015 weitgehend stabil (2015: 48,25 gegenüber 46,92 in 2014). Die Zahl der Zugänge ist jedoch gefallen (2014: 43; gegenüber 2015: 33); Gründe dafür sind u.a.: alternative Teilhabemöglichkeiten am Arbeitsleben werden vermehrt in Anspruch genommen, Aufnahmen in die Werkstatt werden zunehmend an eine gleichzeitige Aufnahme in unterstütztes Wohnen (stationär) gebunden, das die Lebenshilfe Celle gGmbH derzeit (noch) nicht vorhalten kann, da es seitens der Politik nicht gewünscht ist. Es bleibt abzuwarten, ob diese Tendenz sich verstetigt.

Die Zahl der abgerechneten Betreuungsmonate im Arbeitsbereich hat leicht zugenommen, wenn gleich 26 Zugängen 30 Abgänge gegenüberstehen (2015: 7.203,5 Betreuungsmonate gegenüber 7.137,3 in 2014). Der Anstieg der Betreuungsmonate lässt sich durch eine höhere Auslastung (weniger Fehlzeiten) erklären. Die Abgänge sind überwiegend durch Erreichen der Altersgrenze, durch Übergänge auf den Arbeitsmarkt und durch Umzug begründet.

Die Tagesförderstätten sind stabil: 31,0 (2015) gegenüber 31,08 (im Jahr 2014).

Die durchschnittliche Belegungszahl beträgt im Jahr 2015 (mit allen Betriebsstätten inkl. Tagesförderstätten): 663,25 gegenüber 656,64 im Vorjahr.

Die Entwicklung entspricht nur in etwa dem Kennzahlenvergleich der Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Sozialhilfeträger in Bezug auf die Werkstätten: Die Zahl der WfbM-Beschäftigten steigt weiter, aber der Anstieg verlangsamt sich.

Hausfrühförderung
Heilpädagogischer
Kindergarten
„Purzelbaum“
Comenius-Schule
(anerkannte
Tagesbildungsstätte)

Werkstatt für behinderte
Menschen (WfbM)
(anerkannt nach § 142 SGB IX)
Celle, Bergen und Nienhagen
zertifiziert nach ISO 9001
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Ust-Id.Nr.: DE115126011

Ambulant Betreutes
Wohnen
Wohnheime
Wohngruppen
Tagesstätten
Seniorenwohnen
und Pflegeplätze

Hotelbetriebsgesellschaft Celle gGmbH
Hotel Blumlage***, Celle
HOTEL Am Kloster***, Wienhausen
KLOSTER-KAFFEE, Wienhausen
Integrationsunternehmen
der Lebenshilfe Celle gGmbH

Durch die neue und zunächst bei der Werkstatt angehängte Tagesstruktur für Personen jenseits der Regelaltersgrenze ist das Angebot „Leben im Alter“ im Berichtsjahr stabil; es wird weiter wachsen.

Die Entwicklung der ausgelagerten Arbeitsplätze ist wachsend: aus 38 (2014: 21) durchgeführten externen Praktika sind 3 zusätzliche ausgelagerte Arbeitsplätze (2015 insgesamt 22 betriebsintegrierte Einzelarbeitsplätze) und 2 Übergänge auf den allgemeinen Arbeitsmarkt mit dem Instrument Budget für Arbeit entstanden. Derzeit (2015) baut der Zweckverband Abfallwirtschaft auf seinem Gelände eine Halle für zwei ausgelagerte Arbeitsgruppen für 25 Beschäftigte. Hierhin wird das Elektrorecycling verlegt. Im Jahr 2016 werden nach Fertigstellung des Gebäudes somit 10 Prozent der Beschäftigten außerhalb der werkstatteigenen Gebäude arbeiten.

Bereich Wohnen

Der Wohnbereich ist der wiederholt am meisten nachgefragte und ausgelastete Bereich der Lebenshilfe Celle gGmbH. In drei Wohnheimen (74), 6 Wohngruppen (44) zwei Wohntrainingsgruppen (à 2) und 72 Plätzen des ambulant betreuten Wohnens werden über 180 Leistungsnehmer zwischen 20 und 67 Jahren begleitet und unterstützt. Neuaufnahmen sind nur bedingt möglich, da in den Wohnheimen – aber auch teilweise in den Wohngruppen – durch Dauernutzer nur wenig Bewegung in der Belegung möglich ist. Durch gezielte Förderung können regelmäßig Übergänge vom stationären in den ambulant betreuten Bereich ermöglicht werden. Hier hat sich das in den Vorjahren eingerichtete Wohntraining als richtige Entscheidung bestätigt. Neu wurde das Wohnpraktikum für Schüler der Comenius-Schule eingerichtet, um diesem Personenkreis ein Wohnen außerhalb des Elternhauses zu erschließen.

Alle Angebote werden kontinuierlich genutzt. Durch gezielte und verstärkte Unterstützungsmaßnahmen konnte die Zahl der Nutzer des ABW erneut gesteigert werden.

Festzustellen ist, dass der Unterstützungsbedarf der Mieter|innen zunimmt.

Im Zuge neu entstandener bzw. entstehender Bedarfe wurde in Wathlingen 2015 ein Grundstück erworben, um dort für ortsansässige Beschäftigte der Werkstatt ein Wohnangebot zu planen, das ihnen die Nähe zur Familie, aber auch den gewohnten Sozialraum und die Teilhabe an der gewachsenen Dorfgemeinschaft erhält. Die Baugenehmigung für ein Appartementhaus mit 8 Wohneinheiten wurde im Herbst erteilt. Der Baubeginn erfolgt im Frühjahr 2016, die Fertigstellung wird Ende 2016 erwartet.

Die Planungen für den Bau einer neuen Wohnstätte in Bergen (als Ersatz für das ältere und dem heutigen inklusionsorientierten Ansatz nicht mehr entsprechendem Gebäude) wurden 2015 kon-

Hausfrühförderung
Heilpädagogischer
Kindergarten
„Purzelbaum“
Comenius-Schule
(anerkannte
Tagesbildungsstätte)

Werkstatt für behinderte
Menschen (WfbM)
(anerkannt nach § 142 SGB IX)
Celle, Bergen und Nienhagen
zertifiziert nach ISO 9001
zertifizierter Entsorgungsbetrieb
Ust-Id.Nr.: DE115126011

Ambulant Betreutes
Wohnen
Wohnheime
Wohngruppen
Tagesstätten
Seniorenwohnen
und Pflegeplätze

Hotelbetriebsgesellschaft Celle gGmbH
Hotel Blumlage***, Celle
HOTEL Am Kloster***, Wienhausen
KLOSTER-KAFFEE, Wienhausen
Integrationsunternehmen
der Lebenshilfe Celle gGmbH

kret. Das Grundstück in der Mozartstraße wurde erworben. Mit dem neuen, dem heutigen Standard entsprechenden Wohnangebot in Bergen, bestehen gute Möglichkeiten der Heranführung an sozialraumorientierte Angebote, die von den Mietern im Sinne der Inklusion genutzt werden können. Die Fertigstellung wird Ende 2017 erwartet.

Mit dem Wohnpark in der Schieblerstraße werden verschiedene Wohnbedarfe bedient. Dieses Wohnangebot ist für alle Altersgruppen gedacht, unabhängig vom Unterstützungsbedarf und somit grundsätzlich offen sowohl für „stationäre“ und „ambulant begleitetes Wohnen“ (diese Unterscheidung soll künftig keine Geltung mehr haben), für Einzel- und Paarwohnen, wie auch für das Wohnen für Menschen, die nicht aus den Arbeitsfeldern der Lebenshilfe Celle gGmbH kommen. Diese Planungen erfüllen weitgehend inklusive Anforderungen und sind für Nachnutzungen entsprechend der Bedarfe und der gesetzlichen Vorgaben geeignet. Einen Schwerpunkt in diesem Projekt wird die Tagesstruktur für Menschen im Rentenalter einnehmen. Ihnen soll hier ein Wohnen und Leben geboten werden, das sie in ihrer Nutzung mitbestimmen können und sollen. Der Bauantrag wird 2016 eingereicht.

Produktion und Dienstleistung

Die Zertifizierung nach ISO 9001 wurde wieder erfolgreich durchgeführt. Die Zertifizierung des Elektrozyclingbereichs als Entsorgungsfachbetrieb für die abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten und für die Aktenvernichtung hat weiter Bestand; durch die Verlagerung des Recyclings auf das Gelände des Zweckverbandes Abfallwirtschaft – dann unter dem Auftraggeber Hellmann Process Management – wird die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb künftig nicht mehr erforderlich werden (2016).

Die Lebenshilfe Celle gGmbH ist gut vernetzt: als Zulieferer oder Dienstleister bestehen zu etwa 60 Firmen Kontakte in der Region und darüber hinaus. Die Erträge aus Produktion und Dienstleistung der Werkstatt sind im Berichtsjahr um 0,16 Prozent gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Der erwartete Einbruch durch einen bereits Ende 2014 durch den Auftraggeber beendeten Großauftrag konnte insbesondere durch eine erhebliche Ausweitung des Auftrages „Rohrfoolierung“ kompensiert werden. Dieser Bereich ist der inzwischen umsatzstärkste. Er ist mittlerweile auf eine weitere Betriebsstätte ausgeweitet worden. Es folgt die Wäscherei (mit einem Anteil von 7,91 Prozent); umsatzstark bleiben auch das Elektrozycling in Bergen, der CD-Bereich und der Bereich Verpackung.

Durch die Erträge aus dem Arbeitsergebnis der Werkstatt konnte ein bereinigtes (ohne AfÖG) durchschnittliches monatliches Arbeitsentgelt von 216,10 Euro an die Beschäftigten ausgezahlt

Hausfrühförderung
Heilpädagogischer
Kindergarten
„Purzelbaum“
Comenius-Schule
(anerkannte
Tagesbildungsstätte)

Werkstatt für behinderte
Menschen (WfbM)
(anerkannt nach § 142 SGB IX)
Celle, Bergen und Nienhagen
zertifiziert nach ISO 9001
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Ust-Id.Nr.: DE115126011

Ambulant Betreutes
Wohnen
Wohnheime
Wohngruppen
Tagesstätten
Seniorenwohnen
und Pflegeplätze

Hotelbetriebsgesellschaft Celle gGmbH
Hotel Blumlage***, Celle
HOTEL Am Kloster***, Wienhausen
KLOSTER-KAFFEE, Wienhausen
Integrationsunternehmen
der Lebenshilfe Celle gGmbH

werden (bereinigtes monatliches Arbeitsentgelt 2014: 218,18 Euro; ohne AföG). Behinderungsbedingte Wechsel auf geringer entlohnte Arbeitsplätze im Werkstattbereich und der vermehrte Wechsel in Teilzeitbeschäftigung führten zu der leichten Verringerung des durchschnittlichen monatlichen Arbeitsentgeltes. Mit AföG beträgt das Arbeitsentgelt pro Beschäftigten im Durchschnitt 239,92 Euro.

Vergleichsmaterial aus dem Bund liegt bislang nur aus dem Jahr 2014 vor und nur bezogen auf das Arbeitsentgelt zuzüglich AföG. Im Vergleich damit liegt das Arbeitsentgelt bei der Lebenshilfe Celle 2015 ca. 19,66 Prozent höher als im Landesdurchschnitt (Niedersachsen: 200,50 Euro (-2,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr) und 32,76 Prozent höher als im Bundesdurchschnitt (180,72 Euro, -2,8 ggü. dem Vorjahr).

Mitarbeiterschaft

Auch im Berichtsjahr 2015 ist die Anzahl der Mitarbeiter weiter gestiegen. Es waren zum Bilanzstichtag 317 Mitarbeiter beschäftigt, umgerechnet auf Vollzeitstellen 258,06. Die Erhöhung zum Vorjahr (290 Mitarbeiter bzw. 246,33 Vollzeitstellen) resultiert vor allem aus weiteren FSJ/BFD-Stellen und aus Verteilungen von Vollzeitstellen auf Teilzeitstellen, da sich die Personalbeschaffung im Berichtsjahr auf Grund der politischen Lage als sehr erschwert erwiesen hat. Die tariflichen Erhöhungen im TVöD von 2,4 Prozent zum 01.03.2015 und die tariflichen Anpassungen zum 01.07.2015 im Sozial- und Erziehungsdienst konnte durch die Erhöhung der Leistungsentgelte (Personalkosten 2,1 Prozent) nur durch sparsames Haushalten und vorsichtige Planung aufgefangen werden. Die Aufwendungen zur Erbringung der Leistungen konnten durch die Erhöhung der Sachkosten im Leistungsentgelt um 0,6 Prozent aufgefangen werden, wengleich die Fahrtkosten um 0,8 Prozent reduziert wurden. Die Vergütungspauschale für die werkstattspezifischen Kosten wurde um 1,84 Prozent erhöht.

Der Geschäftsverlauf ist auf die Gesamteinrichtung bezogen durch umsichtiges und planvolles Wirtschaften im investiven wie im personellen Bereich als günstig zu bezeichnen.

1,79 Prozent mehr als im Wirtschaftsplan prognostiziert wurde an Leistungsentgelten eingenommen. Es war damit zu rechnen, dass die Kinderzahlen im HKG und in der Schule künftig zurückgehen werden. Das ist bisher kaum eingetreten. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass der Rückgang im Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich weiter anhält. Das wird die Erlössituation auf der Seite der Entgelte verringern. Durch die Kürzung der Entgelte für Werkstattbeschäftigte, die nur eine verkürzte Beschäftigungszeit wahrnehmen, musste im Geschäftsjahr eine Einbuße von 80Tds Euro kompensiert werden.

Hausfrühförderung
Heilpädagogischer Kindergarten „Purzelbaum“
Comenius-Schule (anerkannte Tagesbildungsstätte)

Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) (anerkannt nach § 142 SGB IX) Celle, Bergen und Nienhagen
zertifiziert nach ISO 9001
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Ust-Id.Nr.: DE115126011

Ambulant Betreutes Wohnen
Wohnheime
Wohngruppen
Tagesstätten
Seniorenwohnen und Pflegeplätze

Hotelbetriebsgesellschaft Celle gGmbH
Hotel Blumlage***, Celle
HOTEL Am Kloster***, Wienhausen
KLOSTER-KAFFEE, Wienhausen
Integrationsunternehmen der Lebenshilfe Celle gGmbH

Auch die anderen Erlöskonten wie z.B. Erlöse aus Werkstattleistungen, Sonstige Erlöse haben sich positiver entwickelt als für 2015 geplant. Die gesamten Erlöskonten verliefen in der Summe ca. 3,33 Prozent positiver als erwartet.

Die Entwicklung der Personalkosten der Mitarbeiter|innen und der Beschäftigten erfolgten plangemäß (Abweichung: - 0,35 Prozent).

Die Sachkosten fielen niedriger als geplant aus, was auf die weiterhin niedrigeren Energiekosten und die sparsame und vorsichtige Haushaltung zurückzuführen ist.

Die Lebenshilfe Celle gGmbH setzt auf Qualifizierung ihrer leistungsverpflichteten Mitarbeitenden. Über 10 Prozent mehr Fortbildung gegenüber dem Vorjahr wurden durchgeführt/wahrgenommen; die Steigerung umfasst alle Bereiche.

3. Nachtragsbericht

Für eine geplante energetische Sanierung und der brandschutztechnischen Ertüchtigung des Werkstattgebäudes fallen ca. 2.400 TEUR an. Aufträge dazu wurden noch in der ersten Jahreshälfte 2015 vergeben. Die Sanierung soll im Herbst 2016 abgeschlossen sein. In 2015 wurden bereits 858TEUR investiert.

Für die Schaffung neuer Wohnangebote in der Schiebelerstraße sind 1.866 TEUR als zweckgebundene Rücklage eingestellt worden. Das Wohnheim Hustedt wird aufgegeben werden. Ersatz, der den sozialräumlichen Anforderungen mehr entspricht und Wohnraum nach aktuellem Standard bereitstellt, wird im Konversionsgebiet in Bergen beginnend im Jahr 2016 geschaffen werden; die Fertigstellung wird im Jahr 2017 erwartet. Für Grundstück und Gebäude sind 2.246 TEUR in die Rücklage eingestellt worden. Darüber hinaus wird die Lebenshilfe Celle gGmbH in Wathlingen Appartements für Ambulant Begleitetes Wohnen errichten, um der konkreten Nachfrage nach adäquaten Wohnmöglichkeiten der Werkstattbeschäftigten nachzukommen (1.090 TEUR für Grundstück und Appartementhaus; Beginn der Baumaßnahmen 2016, Fertigstellung Ende des Jahres 2016). Das Wachstum der Einrichtung und die gewachsenen Anforderungen an Dokumentation machen ein Relaunch der Hardware, abgelaufene Lizenzen das Aufspielen neuer Software notwendig (150 TEUR).

4. Prognosebericht – (Chancen und Risiken)

Die Bundesregierung legt im Mai 2016 den Entwurf eines neuen Bundesteilhabegesetzes vor. Vorbehaltlich seiner Verabschiedung wird eine Veränderung der Anbieterlandschaft für 2018 in Aussicht gestellt, die das Angebot der herkömmlichen Werkstattleistungen herausfordern wird. Ein Rückgang beim Zugang zur Werkstatt kann eine mögliche Folge sein; daher werden jetzt bereits

Hausfrühförderung
Heilpädagogischer Kindergarten „Porzelbaum“
Comenius-Schule (anerkannte Tagesbildungsstätte)

Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) (anerkannt nach § 142 SGB IX) Celle, Bergen und Nienhagen
zertifiziert nach ISO 9001
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Ust-Id.Nr.: DE115126011

Ambulant Betreutes Wohnen
Wohnheime
Wohngruppen
Tagesstätten
Seniorenwohnen und Pflegeplätze

Hotelbetriebsgesellschaft Celle gGmbH
Hotel Blumlage***, Celle
HOTEL Am Kloster***, Wienhausen
KLOSTER-KAFFEE, Wienhausen
Integrationsunternehmen der Lebenshilfe Celle gGmbH

neue Angebote im Bereich der Arbeitsfelder bzw. begleitenden Maßnahmen entwickelt und etabliert.

Grundsätzlich kann nicht mit einem wesentlichen Wachstum im Bereich Arbeit und Beschäftigung gerechnet werden. Dafür wächst die Gruppe der verrenteten Beschäftigten. Die Unterstützungsleistungen für sie stellen den neuen Markt dar, für den jedoch Angebote (Tagesstruktur und Wohnmöglichkeiten) neu geschaffen werden müssen. Weiterhin werden Wohnangebote in jeder Form ein Wachstumsposten zu sein – sowohl für ältere Menschen zunehmend jedoch auch für die die junge Generation. Derzeit werden im Unternehmen diese Angebote entwickelt.

Eine besondere Herausforderung wird die Fortführung des Bereiches Kindheit und Jugend darstellen: einerseits ist dies der Bereich, der durch politisch gewollte Inklusionsbestrebungen bevorzugt im Fokus steht, andererseits wird der Bedarf an besonderen Förderangeboten im Landkreis Celle in den nächsten Jahren als unvermindert hoch erlebt, von der überwiegenden Zahl der Anspruchsberechtigten bzw. ihrer Vertreter (Elternwille) werden entsprechende Angebote energisch eingefordert. Diesen kann nur mit einer entsprechenden Qualitätsoffensive begegnet werden. So wird der Kauf einer durch den Landkreis zu schließenden Förderschule ernsthaft ins Auge gefasst, um das gesamte Angebot für den Bereich Kindheit und Jugend dort zu verorten. Dies bietet den Vorteil, dass diese Angebote vom Zentralgelände verlagert werden, zugleich müssen jedoch – in Hinblick auf die unklare Inklusionsentwicklung – auch Nachnutzungspläne entwickelt werden. Hier bieten die umliegenden Bildungseinrichtungen ggf. Möglichkeiten vernetzter Bildungsangebote – angefangen von der Kindertagesstätte bis hin zu Berufsbildenden Schulen.

Ein erfolgreiches Angebot im Bereich Bildung (Comenius-Schule) wird ebenso entsprechende Angebote für „junges Wohnen“ erforderlich machen.

Insgesamt wird konstatiert, dass der Hilfebedarf der Nutzer zunimmt; um hier entsprechende Angebote weiterführen zu können, müssen neue Kooperationen (mit Pflegediensten) eingegangen werden, bzw. neue Dienste geschaffen werden.

Die Erlössituation im Produktionsbereich der Werkstatt kann sich bereits im Jahr 2016 verschlechtern: durch Verlagerung des Elektrorecyclings in die Halle des Zweckverbandes entgehen der Lebenshilfe Celle gGmbH Einnahmen für den Transport des E-Schrotts zwischen Bergen und Celle. Dies ist bewusst in Kauf genommen worden, um neue ausgelagerte Plätze zu schaffen. Des Weiteren ist durch die Insolvenz eines großen Kunden und die noch nicht im Detail überschaubaren Auswirkungen auf den Produktionsbereich, mit einer Verringerung der Umsatzerlöse zu rechnen.

Hausfrühförderung
Heilpädagogischer Kindergarten
„Purzelbaum“
Comenius-Schule
(anerkannte Tagesbildungsstätte)

Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)
(anerkannt nach § 142 SGB IX)
Celle, Bergen und Nienhagen
zertifiziert nach ISO 9001
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Ust-Id.Nr.: DE115126011

Ambulant Betreutes Wohnen
Wohnheime
Wohngruppen
Tagesstätten
Seniorenwohnen und Pflegeplätze

Hotelbetriebsgesellschaft Celle gGmbH
Hotel Blumlage***, Celle
HOTEL Am Kloster***, Wienhausen
KLOSTER-KAFFEE, Wienhausen
Integrationsunternehmen der Lebenshilfe Celle gGmbH